



Die dreyblättrige Leberblume *Ptelea trifoliata*

Synonyme:
Keine Angaben

Dreiblättrige Leberblume, *Ptelea trifoliata*
liata.

Mit dreifingerigen Blättern.
Ptelea trifoliata Lina.

Wächst in Carolina, Virginia, und Pensilvanien, hospitiert in Deutschland in den Lustgebüschern, und ist, wenigstens in unsern Gegenden, auch gegen die strengsten Winter nicht unempfindlich.

Ein schöner Strauch, welcher gemeinlich acht bis 10 Fuß hoch wird, nicht selten aber auch als ein Baum 15. ja manchmal 20 Fuß hoher Baum erscheint, aber keine sonderliche Dicke erlangt. Die Rinde des Stammes ist aschgrau, die der jungen Zweige aber dunkelbraun, übrigens glatt. Das Holz ist weiß und ziemlich hart. Die jungen Triebe sind mit einzelnen weißlichen Härchen besetzt. Die Blätter stehen wechselweise an zwey bis drey Zoll langen Stielen, und bestehen aus drei Blättchen, welche ohne besondere Stiele an der Spitze des Hauptblattstiels sitzen; das mittelste ist ungefähr 4 Zoll lang, und 2 Zoll breit, die beiden Seitenblättchen aber sind nur 3 Zoll lang und $1\frac{1}{2}$ Zoll breit, alle sind

DREIBLÄTTRIGE LEBERBLUME
Ptelea trifoliata.

Mit dreifingerigen Blättern.

Ptelea trifoliata Lina.

Wächst in Carolina, Virginia und Pensilvanien, hospitiert in Deutschland in den Lustgebüschern, und ist, wenigstens in unsern Gegenden, auch gegen die strengsten Winter nicht unempfindlich. Ein schöner Strauch, welcher gemeinlich acht bis 10 Fuß hoch wird, nicht selten aber auch als ein kleiner 15. ja manchmal 20 Fuß hoher Baum erscheint, aber keine sonderliche Dicke erlangt. Die Rinde des Stammes ist aschgrau, die der jungen Zweige aber dunkelbraun, übrigens glatt. Das Holz ist weiß und ziemlich hart. Die jungen Triebe sind mit einzelnen weißlichen Härchen besetzt. Die Blätter stehen wechselweise an zwey bis drey Zoll langen Stielen, und bestehen aus drei Blättchen, welche ohne besondere Stiele an der Spitze des Hauptblattstiels sitzen; das mittelste ist ungefähr 4 Zoll lang, und 2 Zoll breit, die beiden Seitenblättchen aber sind nur 3 Zoll lang, $1\frac{1}{2}$ Zoll breit, alle sind breit

breit lanzettförmig, lang zugespitzt, am Rande kaum merklich gezähnt, auf beiden Seiten vollkommen glatt, oder höchstens in der Jugend auf der Mittelrippe mit einigen Härchen besetzt. Die grünlich weißen Blumen, welche lederartige Kronblätter haben, kommen im Junius an den Spitzen der Zweige in einer aestigen Tragdolde, und haben einen sehr angenehmen, veilchenartigen Geruch. Der Blumenstiel, der Kelch, und die äußere Seite der Krone sind mit kurzen Härchen überzogen. Der Fruchtknoten ist glatt, rund, etwas breitgedrückt, und trägt einen kurzen grünlichen Griffel mit zwei stumpfen gelblichen Narben. Die Flügel Frucht gleicht der Flügel Frucht der Rüstern hat aber oben keinen Einschnitt, reift im October und hat einen frischen Hopfengeruch. Von Farbe ist sie weißgrünlich mit einem erhabenen Adergewebe durchzogen, oben abgerundet, an der Basis keilförmig verschmälert, beinahe 1 Zoll lang, und $\frac{3}{4}$ Zoll breit, auf magerem Boden bleibt sie aber kleiner.

1) Ein Zweig mit Blättern und Frucht. 2) Die Beschreibung. 3) Der Saame zur Saat. 4) Die Blüthe. 5) Das Pflänzchen. 6) Ein senk und wagrecht durchschnittener Ast. 7) Die Thau- Saug- oder Faserwurzel. 8) $\frac{1}{10}$ Cubic Zoll aus dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.

breit lanzettförmig, lang zugespitzt, am Rande kaum merklich gezähnt, auf beiden Seiten vollkommen glatt, oder höchstens in der Jugend auf der Mittelrippe mit einigen Härchen besetzt. Die grünlich weißen Blumen, welche lederartige Kronblätter haben, kommen im Junius an den Spitzen der Zweige in einer aestigen Tragdolde, und haben einen sehr angenehmen, veilchenartigen Geruch. Der Blumenstiel, der Kelch, und die äußere Seite der Krone sind mit kurzen Härchen überzogen. Der Fruchtknoten ist glatt, rund, etwas breitgedrückt, und trägt einen kurzen grünlichen Griffel mit zwei stumpfen gelblichen Narben. Die Flügel Frucht gleicht der Flügel Frucht der Rüstern hat aber oben keinen Einschnitt, reift im October und hat einen frischen Hopfengeruch. Von Farbe ist sie weißgrünlich mit einem erhabenen Adergewebe durchzogen, oben abgerundet, an der Basis keilförmig verschmälert, beinahe 1 Zoll lang, und $\frac{3}{4}$ Zoll breit, auf magerem Boden bleibt sie aber kleiner.

1) Ein Zweig mit Blättern und Frucht. 2) Die Beschreibung. 3) Der Saame zur Saat. 4) Die Blüthe. 5) Das Pflänzchen. 6) Ein senk und wagrecht durchschnittener Ast. 7) Die Thau- Saug- oder Faserwurzel. 8) $\frac{1}{10}$ Cubic Zoll aus dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts

